

Nr. **XIX. GP-NR.**
1995 -09- 21 1J

Anfrage

der Abgeordneten Hans Helmut Moser und Partner/-innen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend die besorgniserregende Entwicklung des Waffenschmuggels an der österreichischen Staatsgrenze

Wiederholt finden sich in den Medien Berichte, daß versucht wurde, Waffen illegal nach Österreich einzuführen bzw. aus Österreich auszuführen. Jüngst findet sich in der Tageszeitung "Der Standard" vom 11. 7. 1995 ein Artikel, in dem über eine besorgniserregende Entwicklung des Waffenschmuggels über die deutsch-österreichische Grenze, im besonderen am Grenzübergang Passau, berichtet wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage

- 1.) Können Sie die im zitierten Artikel dargestellte besorgniserregende Entwicklung bestätigen? Wieviele Schußwaffen und wieviel Munition wurden am Grenzübergang Passau tatsächlich sichergestellt werden?
- 2.) Wieviele Schußwaffen und wieviel Munition wurden in den letzten fünf Jahren gesamtösterreichisch sichergestellt (detaillierte Auflistung nach Jahren, Grenzübergängen und Art der Waffen)?
- 3.) Wie hoch schätzen Sie die Zahl der nicht sichergestellten illegal nach Österreich eingeführten bzw. aus Österreich ausgeführten Schußwaffen?
- 4.) Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Schmuggel an österreichischen Grenzen zu unterbinden?
- 5.) Wieviele Vergehen der Abgabenhinterziehung an österreichischen Grenzen insgesamt in den letzten fünf Jahren (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) sind Ihnen bekannt?
- 6.) Sind Sie der Ansicht, daß die Ausstattung der Zollämter und die Ausbildung der Zollwachebeamten ausreichend ist, um den Schmuggel, insbesondere von Waffen, zu unterbinden bzw. nicht noch weiter ansteigen zu lassen?

7.) Welche Richtlinien gibt es für die Ein- und Ausfuhr von Waffen und Munition innerhalb der Grenzen der Europäischen Union?

8.) Welche Richtlinien gibt es für die Ein- und Ausfuhr von Waffen und Munition mit Staaten außerhalb der Grenzen der Europäischen Union?